

Ehrendiplom (Collectiv) Wien 1873. Höchste Auszeichnung.

Festgeschenke  
aus dem Verlag von Gustav Weise in Stuttgart.

Deutsche Bilderbogen für Jung und Alt von Pleisch, G. Süß, Konewka u. c. Nr. 1—250 Schwarz à 1 gr., 3 fr., color. à 2 gr., 6 fr.

" " 10 Blätter à 25 Beigen, Preis des Bandes Schwarz 1 gr., 2½ gr., 1 fl. 48 fr., color. 1 fl., 15 gr., 2 fl. 54 fr.

Konewka, Silhouetten-Bilderbuch; mit 12 Blatt Bildern und Text. 2. Aufl. 9 gr., 30 fr.

Ländlich Sittlich; mit 12 Blatt Bildern und Text. 2. Aufl. 9 gr., 30 fr.

Zimmermann, Wih., Illustrierte Gefäße des deutschen Volkes (in 3 Bdn.). 1. Band in Prachtinband mit 20 großen Titelbildern und über 100 Text-

Illustrationen. 4 fl., 5 gr., 7 fl. 18 fr.

Große Auswahl billiger Bilderbücher von 1—7 gr., feinerer Bilderbücher von 7 gr. bis 1 thl., Kriegsbilderbücher, Unverzichtbarer Bilderbücher,

Leinwand-Bilderbücher, Französischer Bilderbücher.

Neue kleine Bilderbogen, Modellir-Cartons, Laubsäge-Vorlagen, illustrierte Werke, Delphardrucke.

Gratis: Illustriertes Verzeichniß von Geschenken, Weihnachten 1873, 16 Seiten in 8°, steht auch direkt franco unter Kreuzband zu Diensten.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>.

Der Ausverkauf  
im Gasthaus 3. Schwanen  
von  
Joh. Stamer aus Hall

wird über den hiesigen Jahrmarkt fortgesetzt.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>.

Pelzwaaren-Empfehlung.

Muff, Boa, Pulswärmer, Fußdecken, Handschuhe mit Pelzflitter, Wollkinn-Handschuhe aller Art, Pelzkappen, Flanellhemden sowie alle sonstigen in sein Fach einschlägenden Artikel empfiehlt bestens

J. G. Wieland,  
Sezler & Kürschnerei.

Futter-schneidmaschinen,

beste Seite, sind wieder vorrätig.

Brugschmied Stroh.

Futter-schneidmaschinenmesser,

Gerbersalzblätter,

sonstige, kann durch direkten Bezug billigst abgeben

Brugschmied Stroh.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>. Feinstes Schnitzbrod  
empfiehlt höchst Conditor G. Gebhardt.

Feinstes Vanill-Bruch-Chocolade,  
offen gewogen pr. Pfd. 36 kr., empfiehlt  
Conditor G. Gebhardt.

Arac, Rum, Cognac  
Heidelbeergeist, Kirschgeist, alle Sorten  
Liqueure bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Conditor G. Gebhardt.

Für Wieder verkäufer  
empfiehlt zu billigst gestelltem Preise schön  
Bohler und Herzblechlein, Springerlein sowie  
verziertes Weihnachtsconfect.

Conditor G. Gebhardt.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

573

Art. 144

Dienstag den 9. Dezember 1873

12. Jahrg.

Erhält Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 16 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abzahlen bei den R. Postämtern und Postboten. Die Einräumungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreifältige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweifältige das doppelte.

Oberamt Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>.

## An die gemeinschaftlichen Aemter.

betreffend die Unterstützung bedürftiger Veteranen.

Auf Grund Ersuchens des Vorstandes des würtembergischen Veteranen-Bundes in Stuttgart werden die gem. Aemter veranlaßt, diejenigen

Veteranen, welche einer Unterstützung würdig und bedürftig sind, höher namhaft zu machen.

Unter Veteranen sind diejenigen ehemaligen Krieger zu verstehen, welche die früheren Feldzüge einschließlich des Jahres 1815 mitgemacht haben.

Gefüche, welche nach dem 15. Dezember einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

R. Oberamt.  
Dresdner.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>. Zustande und würde sich sowohl für einen Geschäftsmann als für einen Privatmann eignen. Kaufslebhaber sind freundlich eingeladen.

M. Ott, Uhrmacher.

Großaspach.

## Schmiede-Berpachtung.

Nachdem mein Sohn zum Militär hat einzurücken müssen, verpachtete ich meine Schmiede mit ganz vollständigem Handwerkzeug auf einige Jahre.

Adam Bos.

R. Oberamt.  
Dresdner.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>. Bekanntmachung.

Die Staats- und Gemeinde-steuerpflchtigen Einwohner haben ihre an die Stadtspflege auf das 2. Quartal 31. Dezember 1873 schuldigen Steuern vom 11. bis zum 20. Dezember 1873 auf dem Rathaus zu entrichten. Zugleich wird auch das Schulgeld pro Martini 1873 eingezogen.

Den 9. Dezember 1873.  
Stadtschultheissammt.  
Schmückle.

Winnenden.

## Haus-Berkauf.

Nach erfolgtem Ankauf  
bringt der Unterzeichnete nächst-

Donnerstag den 11.

d. Mts.  
auf hiesigem Rathaus in einmaligem Aufstreich die Hälfte seines in der Mitte der Stadt gelegenen, zweistockigen Wohnhauses, welches in Folgendem besteht:

Im unteren Stock 2 heizbare Zimmer, eine große Kammer, eine Küche mit Wasserleitung versehen, Viehhall und Holzboden, ein großer gewölber Keller; auf der Höhe 3 große Kammern, und hinter dem Hause ein Schwein und Hühnerstall.

Das Hause befindet sich im besten baulichen

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>. Eine noch gut erhaltene  
Puppenküche

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Red.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>.

Selbstverfertigte braune  
Filzstiefel für Damen

verkauf, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen

Friedrich Stelzer  
am Delberg.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>.

Ein heizbares Zimmer

für einen Herrn oder eine Dame hat sogleich  
zu vermieten

Friedrich Stelzer  
am Delberg.

## Danksagung.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>. Für die vielen Beweise  
von Liebe und Theilnahme,  
die unsrer verstorbene Schwester,  
Tochter und Schwägerin



Ch. Nösle Brennauer  
während ihres langen  
Krankenlagers erfahren  
durfte, sowie für die ehren-  
volle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte  
und den erhebenden Gesang an ihrem  
Grabe fühlen wir uns gedungen, den  
herzlichsten Dank zu sagen.  
Die treuen Hinterbliebenen.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>. Zu meinem mittleren Stock habe ich bis  
jetzt eine freundliche Wohnung

zu vermieten.

Friedrich Stelzer  
am Delberg.

## Geld-Entrag.

400 fl. Privatzell hat gegen doppelte  
Versicherung sogleich auszuleihen.

Wer? sagt die Redaktion.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>.

Ein interess. Logis  
hat sogleich oder bis Lichtmeß zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>.

Magd-Gesell.

Eine tüchtige Haushälfte sonnie ein Mäd-  
chen zu Kindern finden bis Lichtmeß eine gute  
Stelle.

Näheres bei

Wagner Beck.

Ba<sup>n</sup>n<sup>a</sup>n<sup>g</sup>.

Um damit zu räumen verkauf ich eine  
Partie kleiner und großer

Spiegel

G. Niedel. Kat. ander.

**Neue Füllung**  
in ausgezeichnetster Qualität



in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Originalflaschen  
mit goldgelben, rothen, weiß Tantokaps.  
verschlossen. — Der bei der Fabrikation  
verwendete Traubenextrakt ist gewonnen aus  
den weltrühmten Gewässen von Hoch-  
heim, Nierstein und Johannis-  
berg. Verkaufsstelle in Bäckerei bei  
Julius Schmückle.  
Fabrik W. S. Bökenheimer in Mainz.

### Auf Weihnachten

das große Los zu gewinnen!

Wir haben die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß die Gewinnziehung der neuen von unserer Hohen Regierung errichteten und garantirten großen Geldverlotterie schon am 17. und 18. Dezember dieses Jahres beginnen werden.

Wir glauben um so mehr auf eine recht zahlreiche Beteiligung rechnen zu dürfen, als diese Geldlotterie in ihrer neuen Einrichtung für die Interessenten derartige große Vortheile enthält und mit solchen enormen und vielen Gewinnen ausgestattet wurde, daß man dieselbe mit allem Recht als ein höchst solides Unternehmen empfehlen darf. — Hoffentlich wird es uns nichts vergönnt sein, untern verachteten Abnehmern die zum Vorchein kommenden bedeutenden Hauptpreise von ev. Thaler 120,000, 80,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 12,000, 8000, 6000, 4 mal 4800 u. s. w. auszahlen zu können und werden von uns genüge Austräge gegen Einsendung oder Nachnahme von

Herrr. 1/2 für ein Viertel Originallos

" 1 " Halbes "

" 2 " Ganzes "

vom Staate ausgestellt.

in gewohnter Pünktlichkeit und Sorgfalt ausgeführt und die prompte Uebersezung der amtlichen Gewinnlisten Federmann zugesichert.

Mit dem Verkaufe dieser Originallose sind wir direct beauftragt und beliebe man daher gefällige Bestellungen nur uns direkt baldigst ertheilen zu wollen.

**Strauss & Comp.**

Banquiers in Hamburg.

Amliche Pläne und jede weitere Auskunft gratis franco

**Mittwoch**

**Löwen.**

Großraum.

### Fruchtbrandwein

von bekannter gute Qualität empfiehlt na-  
mentlich bei größerer Abnahme sehr billig

**Robert Hölderlin.**

**Bäckerei.**  
**Ca. 4 Wagen Dung**

hat zu verkaufen  
Gustav Armbruster,  
Rothgerber.

**Bäckerei.**

### Ausverkauf.

Um gänzlich damit zu räumen halte ich von jetzt an bis Weihnachten einen Ausverkauf mit meinem Vorrath von

### Herrenkleideru

durch alle Rubriken unter Zusicherung billiger Preise, wozu ich ergebenst einlade.

**Ludwig Jlg.**  
Schneider.

## Kinderpelwaaren, Christbaumverzierungen

in schöner Auswahl empfiehlt Heinrich Störzbach.

**Bäckerei.**

### J. Stamer's

#### Ausverkauf im Gasthaus J. Schwanen.

Frisch eingetroffen: Kopf-Shawls à 15, 18, 24 kr., Unterhosen à 42 kr., Kapuzen à 36 und 42 kr., Ringelwolle per Lot 3 kr., eine Partie Bartskin per Ele von 1 fl. 18 kr. an.

Der Verkaufs-Saal ist bei brillanter Beleuchtung geöffnet bis Abends 8 Uhr. Haupteingang von der Scheuerngasse aus.

**J. Stamer**  
aus Hall.

**Bäckerei.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich neben meiner Schäfsmacherie und den dazu gehörigen Artikeln nun auch fertige Filztiefelchen und Pantoffel für Damen, Mädchen und Kinder

**G. Breuninger, Schäfsmacher,**  
vis-à-vis der untern Apotheke.

### Gehrte Landwirthe!

Wir unterzeichneter Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen

**Flachs-, Hanf- und Abwerg-**  
**Spinnerei Schopfheim**

bei Dillingen a/D. Station: Offingen bei Ulm.  
erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum

Spinnen, Weben, Fleichen, Färben und Dörnen

im Lohne zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unüberträfflicher, preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Bestellung.

Nähre Auskunft ertheilen gerne die Fabrikats-Agenten:

**G. Schausler, Althütte.** Gustav Buck, Sulzbach.

**C. Wenzel, Gutsbesitzer, Großörlach.** Chr. Müller, Kleinasbach.

**J. Z. Ecken, Schwaichheim.**

Die Fabrikat-Agenten sind: Gustav Armbruster, Rothgerber.

## Ehrendiplom (Collectiv) Wien 1873. Höchste Auszeichnung.

### Gestgeschenke

aus dem Verlag von Gustav Weise in Stuttgart.

Deutsche Bilderbogen für Jung und Alt von Bleisch, G. Süs, Konewka u. Nr. 1—250 schwarz à 1 gr., 3 kr., color. à 2 gr., 6 kr.  
" 10 Bände à 25 Bogen, Preis des Bandes schwarz 1 thlr. 21 gr., 1 fl. 48 kr., color. 1 thlr. 25 gr., 2 fl. 54 kr.

Konewka, Silhouetten-Bilderbuch; mit 12 Blatt Bildern und Text. 2. Aufl. 9 gr., 30 kr.  
Ländlich Sittlich; mit 12 Blatt Bildern und Text. 2. Aufl. 9 gr., 30 kr.  
Zimmermann, Wilh., illustrierte Geschichte des deutschen Volkes (in 3 Bdn.). 1. Band in Prachteinband mit 20 großen Titelbildern und über 100 Text-Illustrationen. 4 thlr. 5 gr., 7 fl. 18 kr.

Große Auswahl billiger Bilderbücher von 1—7 gr., seinerer Bilderbücher von 7 gr. bis 1 thlr., Kriegsbilderbücher, Unzerstörbarer Bilderbücher, Leinwand-Bilderbücher, Französischer Bilderbücher.

Neue kleine Bilderbogen, Modellir-Cartons, Zauberäge-Vorlagen, illustrierte Werke, Delphardrucke.  
Gratis: Illustrirtes Verzeichniß von Festgeschenken, Weihnachten 1873, 16 Seiten in 8°, steht auch direkt franco unter Kreuzband zu Diensten.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

### Amtliche Nachrichten.

\* Schultheiß Bausch von Grechdeinbach wurde zum Stadtschultheissen von Aalen ernannt.

### Gagesereignisse.

Deutschland.

Bäckerei den 8. Dez. Die bürgerlichen Collegien von hier haben einem längst gefühlten Bedürfniss der hiesigen Gewerbetreibenden, besonders der Herber, Rechnung getragen, indem sie die Errichtung einer Bogen-Brücke in hiesiger Stadt beschlossen (vgl. Nr. 79 und 81 des Murrthalbahn). Dieselbe ist an der oberen, zur Ansicht sehr bequemen Seite des Rathauses bereits soweit fertig, daß nur noch wenige Tage nötig sind, um sie der Benützung, welche allzeit mit Freuden erwartet wird, übergeben zu können. Es ist kaum daran zu zweifeln, daß sich der auf sie gemachte Aufwand von ca. 800 fl. hier sehr gut rentiert.

Stuttgart den 5. Dez. Als Gemeinderath sind gewählt, beziehungsweise wieder gewählt: Gemeinderath A. Arnold mit 4930 Stimmen; Rathsschreiber Haug mit 3491; Gemeinderath Levi mit 3191; Fabrikant G. Reiniger mit 2642; Gemeinderath Rill mit 2327; Kaufmann H. Binder mit 2225; Kaufmann F. Auer mit 2161; Gemeinderath Römer mit 2148. Weitere Stimmen haben erhalten: Fabrikant Stolz 1935; Buchhändler A. F. Ebner 1882; Dr. Ammermüller 1832; Rechtsanwalt Niedhammer 1797; Gemeinderath Föhr 1720; Kaufmann Moß 1598; Kaufmann W. Wiedemann 1587; Rechtsanwalt Deisterlen 1456; Werkmeister Barth 1355; Bergdörfer Elar 1323; Werkmeister Nieth 1270; Prof. Krauer 939; Kaufm. A. Schäfer 472; Dr. Vollmer 516; Kunstmüller Kettner 314. Es siegte demnach hauptsächlich die Liste der deutschen Partei.

\* Ein Weinsberger Bürger hat in seinem ganzen Hause und vor demselben Gebäude eingerichtet, welches er sogar selbst produziert. In den Straßen der Stadt wird Erdöl gebrannt.

\* Für den Reichstagwahlkreis Tübingen ic. hat Kreisgerichtsrath Gaupp

ständige der Berathung sind, das außerordentliche Budget pro 1874, Ergänzung der Geschworenenlisten und Erstattung verschiedener Gutachten. In dem Eid werden die Mitglieder lediglich "Gehorsam der Verfassung" zu geloben haben.

Berlin den 6. Dez. Der "Staatsanzeiger" veröffentlicht die amtliche Feststellung der Reichstagswahlkreise für Elsass-Lothringen, welches darnach in 15 Wahlkreise eingeteilt wird. Ferner publiziert das Blatt Regulative über die Geschäftsordnung des kirchlichen Gerichtshofes.

\* In Wiesbaden ist in einer Versammlung von Vertrauensmännern der dortigen vereinigten liberalen Partei Schulze-Delitzsch mit Einigkeit als Kandidat für den Reichstag aufgestellt worden. Schulze hat auf telegraphische Anfrage seine Vereitwilligkeit erklärt, das Mandat anzunehmen.

Berlin den 5. Dez. In Folge Allerböchtesten Antrages ist die "Nordal. Allg. Ztg." in den Stand geetzt, auf das Bestimmte zu erklären, daß die von Zeitungen verbreitete Nachricht betr. eines Duells zwischen dem Feldmarschall Freiherr von Mantuau und dem Generalleutnant Graf Gröben ohne die allermindeste Begründung und durchaus unwahr ist.

Berlin den 6. Dez. Der Bundesrat hat dem Vernehmen nach die Außercourssetzung der deutschen Landsgoldmünzen vom 1. April 1874 an beschlossen. Gleichzeitig verlieren die ausländischen Goldmünzen die Eigenschaft gesetzlicher Zahlungsmittel.

Greifswalde den 4. Dez. Vor der Deputation des hiesigen Kreisgerichts hat heute unter großem Andrang des Publikums die Kriminalprozeß gegen den 17-jährigen Häftling Schütt wegen Ermordung der Anna Böckler begonnen. Der Angeklagte leugnet.

Greifswalde den 6. Dez. In der heutigen Schwurgerichtsitzung wurde der 17-jährige Häftling Schütt wegen Ermordung der Anna Böckler zu 15 Jahren Gefängnis verurtheilt. Der Angeklagte meldete gegen das Erkenntnis Verzug an.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

42. Jahrg.

## Frankreich.

\* Das Pariss-Journaltheilt aus dem amtlichen Bericht folgende Ziffern über die auf französischer Seite erlittenen Verluste bei Champaing mit: Gefallene Offiziere 62, verwundete Offiziere 251, vermisste oder in Gefangenenschaft gerathene Offiziere 65, gefallene Unteroffiziere und Soldaten 781, verwundete Unteroffiziere und Soldaten durchaus schwere Verwundungen, die den Tod zur Folge hatten, fügt das Pariss-Journal hinzu) 4046; vermisste oder in Gefangenenschaft gerathene Unteroffiziere und Soldaten 5627.

\* In einem Pariser ultramontanen Blatt, der Union, sind die Worte zu lesen: „Wie man sich leicht überzeugen kann, sind die Katholiken unter Anführung der Geistlichkeit in Deutschland unsere festesten Bundesgenossen; sie allein halten heute zu Tage die Politik Preußens in Schach.“

Paris den 4. Dez. Der "Wiener Presse" wird geschrieben: Das Ministerium brachte in Erfahrung, daß der Graf Chambord, welcher über die Zeit der Machtverlängerung Mac Mahons an Ort und Stelle war, nach seiner Rückkehr aus Frankreich bestürztigte, ein Manifest an die französische Nation zu erlassen. Daraufhin ließ der Minister des Innern, Herzog von Broglie, dem Grafen wissen, daß kein franz. Blatt ermächtigt sein werde, das Manifest zu veröffentlichen.

Berneille den 5. Dez. Der nun vollständig gewählte Verfassungsausschuss (die sog. Dreiflügel-Kommission) hat Batbie zum Präsidenten, Ceranne vom linken Centrum zum ersten Sekretär gewählt. Der Ausdruck beschloß, sich jeden Mittwoch und Freitag zu versammeln. Die Nationalversammlung hat heute die Inkraftnahme des Antrages von Etolier auf Aufhebung des Belagerungszustandes im Seine-Departement abgelehnt.

Trianon den 6. Dezbr. Prozeß Bazzaine: Der Strafantrag des Regierungskommisärs gegen den Marschall Bazzaine lautet, entsprechend der Anklageeintritt, auf Anwendung des Artikels des Militärstraf-Code, welcher Todesstrafe und militärische Degradation vorschreibt.

\* Am 4. Dez. sind in Havre die Schiffbrüchigen, welche sich aus der Katastrophe der Ville du Havre gerettet, angetreten. Eine gross. Volksmenge erwartete sie bei der Landung.

## England.

\* Die Londoner Blätter sind immer noch voll von Berichten über das grausliche Unglück, welches der Ville du Havre zustand. Einige Vorfälle werden erzählt, welche das Entsetzen der Katastrophen betrafen. So hatte sich auf dem verunglückten Schiffe eine Frau Späffer aus Chicago mit ihren 4 Kindern befinden. Als die arme Frau sich dann auf dem Leichter ohne ihre Kinder sah, erregte ihr Zimmer das unbeschreiblichste Mitleid. Unter den Erbächen befindet sich ein Herr James Bishop aus Newark, der schon zum dritten Tode entgangen ist. Einmal befand er sich in einem Eisenbahngauge in Amerika, der von einer Brücke in den Strom stürzte. Herr Bishop rettete sich dadurch, daß er aus dem Eisen sprang. Ein anderes Mal wäre er nebenbei das Opfer einer Torpedo-Explosion geworden, und nun ist er zum dritten Male den Krallen des Todes entrissen worden. Das einzige Kind, das entkam, ist eine kleine Wiktoria, 9 Jahre alt, die auf dieser Stelle ihre Eltern, ihren Großvater und einen älteren Schwester verloren hat. Unter den

unglücklichen befand sich auch ein amerikanischer Richter, der, als das Schiff in die Tiefe sank, seine Gattin umschlang und ausrief: „Lasst uns tapfer sterben.“ Im nächsten Augenblicke schlugen die Wellen über das Paar.

## Holland.

Aus dem Haag den 4. Dezbr. Nach einer aus Penang eingetroffenen Depeche ist die holländische Expedition am 28. November auf der Höhe von Atchin angekommen. Auf mehreren Schiffen hatte sich die Cholera gezeigt und war deßhalb Ponsonby, in der Bay von Atchin befehlt und zur Unterbringung von Cholera-kranken hergerichtet worden. Die Operationen hatten noch nicht begonnen, es berichten heftige Regengüsse. Nach aus Sumatra in Penang eingelangten Nachrichten haben sich gegen 70.000 Chinesen im Kraton verschanzt.

## Griechenland.

Corsu den 3. Dez. Der Lloyd-dampfer "Ionis" hat auf der Reise von Triest nach Smyrna bei Cap Angelo Schiffbruch ge- litten.

Corsu den 4. Dezbr. Die Passagiere, Mannschaft, Geldsendungen und sieben Achsel der Waaren des gebeuterten Lloyd-dampfers "Ionis" sind gerettet. Der Rumpftheil des Schiffes mit der Maschine sind in Cerigo geborgen.

## Mordamerika.

Havanna den 5. Dez. Der Generalkapitän von Cuba, Jovellar, hat nach Madrid telegraphiert, es wäre in Rücksicht auf die öffentliche Meinung unmöglich den "Virginius" herauszugeben. Die Herausgabe werde ernste Unruhen zur Folge haben. Im Halle die Regierung darauf bestehen, er seine Entlassung eingeht.

Havanna den 5. Dezember, Abends. Es herrsch vollständige Ruhe. In der Stimmgabe der Bevölkerung ist plötzlich ein vollständiger Umsturz eingetreten und stimmen jetzt viele Spanier für rubige und sofortige Auslieferung des "Virginius" an Amerika.

## Württ. Stände.

\* Auf der Tagessitzung der 180. und 181. Sitzung der Abgeordnetenkammer am 3. und 4. Dez. stand der Antrag Hölder und Genossen: Reform der Gemeindeverwaltung in der Richtung einer grösseren Selbstständigkeit der Gemeinden gegenüber den Staatsbehörden, und Reform der Oberamtsverfassung betreffend, ohne daß ein wesentliches Resultat erzielt wurde. Zweiter Gegenstand der Tagessitzung war der Antrag von Reiter: Aufhebung des Brücken- und Pfastergeldes gegen angemessene Entschädigung. Derselbe wird an die Commission für innere Verwaltung verwiesen.

\* In der 182. Sitzung am 6. Dezbr. hat die Abgeordnetenkammer den Gesetzentwurf, betreffend die Gehaltsaufbesserung der Civilstaatsdienster auf Grundlage der Verwandlung des Guldens in das Zweimarkstück (16½ p.C.) mit 66 gegen 17 Stimmen genehmigt.

## Das Hospital von Quito.

Erzählung aus dem südamerikanischen Leben von Friedrich Gerstäcker.

### Cap. 2. Vor dem Hospital.

(Fortsetzung.)

In vielen der Behauseten ließ sich auch weder an Gesicht noch Händen das Geringste bemerkten, da diese sichtbare Krankheit keineswegs gleich den ganzen Körper erfaßt, sondern

nur erst einen Theil und von diesem dann langsam, aber sicher weiter frisst. Einzelne freilich tragen ihr Gesicht verhüllt, doch nur die Augen aus dem umgehängten Tuch herausblicken, und viele waren nur manchmal einen raschen Blick nach der unten versammelten Menge und tauchten dann schnell und scheu wieder zurück in ihr Gewand.

Merkwürdig war es dabei, wie sich besonders die ärmeren Volksschicht — hier fast durchgängig Indianer, in Lumpen gehüllt und mit Schmutz bedeckt, — daran beteiligte, den armen Ausgeweideten ihr Fleisches, und wenn auch noch so beschiedenes Scherstein zu spenden. Wenn es auch nur eine Kupfermünze war, ein Stück Brod oder eine Stange dulces (Süßigkeiten, die in Quito viel vertilgt werden) — aber etwas brachte jeder. Selbst die Kinder drängten sich herzu, um ihre Gaben in den Korb zu werfen und zogen sich dann scheu vor der gefürchteten Nähe wieder zurück.

Die Leprakranken da drinnen schienen aber trotzdem guter Laune zu sein — man hörte sie lächen und jubeln, wenn wieder ein frischer Korb über die Mauer stieg und dahinter gleich nachher ausgebrochen wurde. Es war ja auch der einzige wirkliche Festtag, den sie im ganzen langen Jahr hatten, der einzige Tag, der ihr entsieglich monotones Leben unterbrach und an dessen Gaben und Erinnerung sie noch viele Wochen zehrten. Senkte sich das Tagesstern wieder hinter die Cordilleren und schimmerten die Sterne aus, dann war es vorbei, und was für ein endloses Jahr lag auf's Neue vor ihnen.

Brisbane hatt' sich von seiner Gesellschaft getrennt und den höchsten Punkt ausgesucht, um von da aus einen bessern Blick in das Innere oder wenigstens auf den övern Theil der Mauer zu gewinnen. Aber selbst das gelang ihm ungenügend; nicht einmal beobachtet sollten diese Ausgestoßenen bei ihrem Leben und Treiben werden und seine Neugierde, wie es dort im Innern wohl aussiehen könnte, wurde dadurch nur mehr und mehr erregt.

Sonst hielt man, wie Don Julio heute unterwegs erwähnt hatte, den männlichen und weiblichen Theil der Kranken streng von einander gescheiden, heute schien ihnen aber im Garten hier wenigstens Freiheit gelassen zu sein an der Mauer zusammenzutreffen, denn er sah Ungläubliche beider Geschlechter auf der Mauer und besonders zog ein junges schlankes Mädchen seine Aufmerksamkeit an, das, in ein leichtes Tuch gehüllt, und zurückgezogen von den Uebrigen, ihm dadurch, ohne ihn wohl zu bemerken, so viel näher gekommen war.

Sie schien sich auch das Gewühl der gepunkteten, freien und schaudernden Menschen nur von Weitem betrachten zu wollen und kein Interesse an den da drinnen vertheilten Gaben zu nehmen. Und war auch sie die durchbaren Krankheit schon verfallen, die eben jetzt, die Brust voller Hoffnungen, ins Leben trat?

Ihre Bewegungen waren leicht und frei, sie konnte kaum vierzehn oder fünfzehn Jahre zählen, und jetzt fiel ihr das Tuch, das sie über den Kopf genommen, zurück und verriet eine wahre Fülle blonden Haars (Forts. f.)

## Goldkurs vom 6. Dez.

Preußische Friedrichsdörfer	fl. 9 58—59
Pistolen	9 41—43
Holländische 10fl.-Stude	9 52—54
Handducaten	5 33—35
20 Frankenstücke	9 21—22
Englische Sovereigns	11 49—51
Russische Imperiales	9 41—43
Dollars in Gold	2 25½,—26½

Nro. 145.

Donnerstag den 11. Dezember 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 kr. und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Man abonnirt bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrichtungsgebühr beträgt bei kleinen Schriften: die dreipäpstige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweipäpstige das doppelte ic.

## Großaspach.

**Schmiede-Verpachtung.**  
Nachdem mein Sohn zum Militär hat einzurufen müssen, verpachtet ich meine Schmiede mit ganz vollständigem Handwerkzeug auf einige Jahre.

Adam Böß.

## Burgstall.

Zwei zuchtfähige  
Gärtzen,  
je 1½ Jahre alt, verkaufte die Unterzeichnete wegen Baufeststellung.  
Gottlieb Holzwirth Witwe.

## Baunang.

Selbstverfertigte braune  
Holzstiefel für Damen  
verkaufe, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen  
Friedrich Stelzer  
am Delberg.

## Baunang.

Ein heizbares Zimmer  
für einen Herrn oder eine Dame hat jogleich zu vermieten  
Friedrich Stelzer  
am Delberg.

## Baunang.

Zu meinem mittleren Stock habe ich bis jetzt eine  
freundliche Wohnung  
zu vermieten.  
Friedrich Stelzer  
am Delberg.

## Knecht-Gesuch.

Ein Solcher, der mit Pferden umzugehen und den Ackerbau versteht, wird auf Weihnachten von einem Hofbesitzer gefordert.  
Näheres bei der Redaktion.

## Baunang.

Empfehlung.  
Eine Frau, welche erst kurze Zeit hier wohnt, empfiehlt sich im Kleidermachen; auch werden Flanellhemden schön und passend angefertigt.  
Louise Mühl, wohnhaft bei Herrn Cendier Henninger 3 Treppen.

## Baunang.

An der letzten Fechzelt bei Herrn Bäder Künzler hat ein schwarzer Orleanschirm vielleicht aus Verwechslung abhanden gekommen. Der Besitzer dieses Schirms wird gebeten, ihn bald dort abzugeben.

## Wagen-Verkauf.

Unterzeichnete setzt dem Verkauf aus:  
10 Stück erlene Stämme von 40—60' lang, 8—12" Durchmesser, sehr geeignet für Dreher, Schreiner und Schirmmacher.  
Häuser können jeden Tag einen Kauf abschließen.  
Jakob Wieland.

## Däfern.

## Wagen-Verkauf.

Ich verkaufe aus meiner Fried-  
rich-Degelle'schen Pflegeschäft  
einen starken Ochsenwagen mit ei-  
sernen Achsen samt Lütern, das in ganz  
guten Zustande.  
Liebhaber sind eingeladen.  
Den 7. Dez. 1873.  
Pfleger Pfizenmaier.